

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/004/2022
Datum	14.06.2022
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	20:26 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Mitglieder

Herr Harald Ackermann	STVV-Mitglied	
Herr Harald Althaus	1. stellv. STV-Vorsteher	
Herr Jörg Bettelhäuser	STVV-Mitglied	
Frau Morena Brandner	STVV-Mitglied	
Herr Michael Brühl	STVV-Mitglied	
Herr Andreas Ditze	STVV-Mitglied	
Herr Volker Drothler	2. stellv. STV-Vorsteher	
Frau Christine Eich	STVV-Mitglied	
Herr Norbert Fett	STVV-Mitglied	
Herr Lucas Fischer	STVV-Mitglied	
Frau Heike Göbeler	STVV-Mitglied	
Herr Richard Heß	STVV-Mitglied	
Frau Stephanie Kurzweil	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Ronzheimer	STVV-Mitglied	
Herr Jörg Sauerwald	STVV-Mitglied	
Herr Dr. Jürgen Scheele	STVV-Mitglied	
Herr Torsten Scherer	STVV-Mitglied	
Herr Jan-Phillip Schröder	STVV-Mitglied	
Frau Elke Weide	STVV-Mitglied	
Herr Rolf Weisenfeld	STVV-Mitglied	
Frau Heidi Wollmer	STVV-Mitglied	
Herr Nicklas Michael Zielen	STVV-Mitglied	

Magistrat

Herr Ralf Funk	Stadtrat	
Frau Gretel Kranz	Stadträtin	
Herr Uwe Kühnel	1. Stadtrat	
Herr Konrad Moog	Stadtrat	

Ortsvorsteherin

Frau Sarah Payerl	OV-Unterrospehe	
-------------------	-----------------	--

Ortsvorsteher

Herr Andreas Garthe	OV-Treisbach	
---------------------	--------------	--

Schriftführer

Herr Hendrik Ochs	Schriftführer	
-------------------	---------------	--

Abwesend:**Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Astrid Wagner	Vorsitzende	entschuldigt
--------------------	-------------	--------------

Mitglieder

Frau Marion Eich	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Klaus Gerber	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Andreas Marquardt	STVV-Mitglied	entschuldigt
Frau Sabine Matzen	3. stellv. STV-Vorsitzende	
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch	STVV-Mitglied	
Herr Stefan Muth	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Gerd Nienhaus	STVV-Mitglied	entschuldigt
Herr Jörg Weiershäuser	STVV-Mitglied	entschuldigt

Magistrat

Herr Matthias Gnau	Stadtrat	entschuldigt
Herr Burkhard Müller-Schlegel	Stadtrat	
Herr Kai-Uwe Spanka	Bürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2022
Aufsichtsbehördliche Genehmigung
Vorlage: 077/2022

- TOP 6 Berichtspflicht Liquiditätsnachweise Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 082/2022
- TOP 7 Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO I. Quartal 2022
Vorlage: 088/2022
- TOP 8 Umsetzung § 2b UStG
Vorlage: 096/2022
- TOP 9 Antrag CDU-Fraktion - Errichtung eines Qualitätsmanagements
- TOP 10 Verträge
- TOP 11 Verschiedenes

Der 1. stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Althaus eröffnet die 13. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2021-2026, zu der form- und fristgerecht am 02. Juni 2022 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung und die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22. März 2022 werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Zu der heutigen Sitzung wurden keine Einwohnerfragen eingereicht.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung:

Zu der heutigen Sitzung liegen fünf Fragen aus den Fraktionen vor. Diese wurden fristgerecht eingereicht und vor Beginn der heutigen Sitzung als Tischvorlagen an die Sitzungsteilnehmer verteilt.

Anfrage des Stadtverordneten Drothler, eingereicht am 04. Juni 2022:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Schutzbereich Ost

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses für den Schutzbereich Ost soll in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 mit rund 1,2 Millionen Euro Baukosten realisiert werden.

Wir wissen, dass seit Monaten die Bau- und Materialkosten stetig steigen. Ein Ende der Situation ist nicht in Sicht. Insofern ist wahrscheinlich, dass ein Hinausschieben der Maßnahme die Baukosten erhöht.

Einer Pressemitteilung vom 30.03.2022 ist zu entnehmen, dass sich die Nachbarkommune Cölbe bei dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für eine öffentlich-private Partnerschaft (mit der Sparkasse und einem heimischen Bauunternehmen) entschieden hat.

Dies vorausgeschickt Frage ich: Hält es der Magistrat für zweckmäßig, in Anbetracht der horrend gestiegenen Baupreise, die für Cölbe beabsichtigte und auch in Wetter schon einmal diskutierte Vorgehensweise einer aktuellen Prüfung zu unterziehen?

Antwort des Magistrats:

Mit einer heimischen Bank wurden Gespräche bezüglich eines Investorenmodells durchgeführt. Die gewährte Landesförderung in Höhe von über 233.000 € entfällt bei der Umsetzung eines solchen Modells. Bei den derzeit noch niedrigen Kommunalzinsen rechnete sich das Investorenmodell bislang wegen der wegfallenden Zuschüsse nicht. Die Investorenmarge liegt in der Regel bei 5-7 %. Angesichts der bekannten Situation in dem Bausektor ist überdies derzeit nicht davon auszugehen ein heimisches Bauunternehmen für ein solches Modell gewinnen zu können.

Anfrage des Stadtverordneten Drothler, eingereicht am 04. Juni 2022:

Erstellung einer Fließpfadkarte

Nach der Flutkatastrophe im Ahr- und Erfttal im Juli 2021 haben viele Kommunen zur Risikoabschätzung in ihrem Bereich sogenannte Fließpfadkarten zu Starkregenabflüssen bei dem Hess. Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) in Auftrag gegeben.

Hat die Stadt Wetter einen Antrag auf Anfertigung dieser Karte für unser Stadtgebiet gestellt?

Antwort des Magistrats:

Ein Auftrag für die Erstellung kommunaler Fließkarten wurde bisher nicht beauftragt. Der Magistrat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema beschäftigen und beschließen ob ein solcher Auftrag erteilt werden soll.

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll die Stelle eines Klimawandelfolgenmanagers geschaffen werden. Der Magistrat der Stadt Wetter (Hessen) hat dazu bereits einen entsprechenden Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Der Wasserverband Wetschaft hat Ende 2021 ein Fachbüro mit der Erstellung eines 2D-HN-Berechnungsmodells als Grundlage für die Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen für die Kernstadt von Wetter in Auftrag gegeben. In dem Modell wird der Gewässerlauf der Wetschaft sowie mindestens die bei einem HQ100 überschwemmungsgefährdeten Vorlandbereiche der Kernstadt Wetter abgebildet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Zusatzfrage Stadtverordneter Ditze:

Wurde schon die Starkregengefahrenkarte beauftragt?

Antwort 1. Stadtrat Kühnel:

Ich habe in der letzten Woche mit dem Bauamt darüber gesprochen und die Bearbeitung dieses Punkts in Auftrag gegeben. Dieser Auftrag wird als Vorlage dem Magistrat in seiner nächsten Sitzung am 20. Juni 2022 vorgelegt werden.

Anmerkungen stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Althaus:

Die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte wurde per gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der FDP, im Zuge der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2022, durch die Stadtverordnetenversammlung bereits beschlossen.

Anmerkung Stadtverordneter Ronzheimer:

Wir müssen da meiner Ansicht nach unterscheiden. Fließplankarten sind relativ oberflächlich gehalten. Das was wir mit dem Haushalt 2022 beschlossen haben ist die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte. Die bilden nicht nur Hochwasser- sondern auch Starkregenereignisse ab, wie es auch im Ahr- und Erfttal geschehen ist. Und ich bitte darum, dass der Magistrat uns auf den aktuellen Stand bezüglich der Erstellung einer Starkregengefahrenkarte und den hierfür gewährten Zuschüssen des Landes Hessen, von bis zu 90%, bringt. Also darauf achten, dass wir nicht in die falsche Richtung laufen.

Anmerkung 1. Stadtrat Kühnel:

Völlig richtig, in die Richtung wollen wir im Magistrat gehen. Die Erstellung ist natürlich eine Kostenfrage. Wenn die Maßnahme mit 90% gefördert wird, gestaltet sich die Angelegenheit für uns einfacher. Der Punkt liegt am Montag dem Magistrat vor, das habe ich dem Bauamt so in Auftrag gegeben und in einer der nächsten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung werden wir natürlich darüber informieren.

Anfrage der Stadtverordneten C. Eich, eingereicht am 06. Juni 2022:

Sachstand Sanierung Burgruine Mellnau

Welchen Sachstand haben die Bemühungen der Stadt um den Erhalt der Burgruine Mellnau?

Antwort des Magistrats:

Bisher liegt kein Förderbescheid vor. Sanierungsmaßnahmen können daher nicht begonnen werden. Eine Voraussetzung für einen Förderbescheid ist die Verlängerung des bestehenden Pachtvertrags zwischen dem privaten Eigentümer der Burg und dem Heimat- und Verkehrsverein Mellnau. Diese Verlängerung ist zwar geschehen, wurde aber seitens der Förderstelle nicht anerkannt.

Es wurde festgestellt, dass im Grundbuch des privaten Eigentümers ein seit Jahrzehnten verstorbener Vorfahre steht. Die Erbfolge muss im Grundbuch zunächst beim Amtsgericht berichtigt werden.

Zusatzfrage Stadtverordneter Ditze:

Unterstützt denn die Stadt den Heimat- und Verkehrsverein dabei diese Bereinigung irgendwie herbei zu führen oder haben wir jetzt die Situation, dass wir darauf warten müssen das irgendwer, irgendwas macht.

Antwort 1. Stadtrat Kühnel:

Als Magistratsmitglied möchte ich dazu im Moment keine genauen Informationen dazu geben, da die Gespräche hierfür momentan noch laufen und die ersten Ergebnisse hierzu erst kürzlich bei der Stadt eingetroffen sind. Genauere Informationen kannst du bei der Ortsvorsteherin von Mellnau erfragen.

Anfrage der Stadtverordneten C. Eich, eingereicht am 06. Juni 2022:

Abrechnung Erstellung Bürgersteig Rennweg

Im Haushalt 2020 sind für die erstmalige Herstellung der Gehweganlage des Rennwegs in Mellnau Investitionsmittel bereitgestellt worden (30.000 Euro Ausgabe; 15.000 Euro Anliegerbeiträge). Ist die längst erledigte Baumaßnahme inzwischen abgerechnet?

Antwort des Magistrats:

Ja.

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler:

Wie hoch war der Rechnungsbetrag?

Antwort 1. Stadtrat Kühnel:

Nach meinen Informationen 15.000 Euro. Die Gesamtmaßnahme umfasste 30.000 Euro und abgerechnet wurden 15.000 €

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler:

Haben die Anlieger 15.000 Euro bezahlt oder hat die Stadt eine Rechnung von insgesamt 15.000 Euro bekommen?

Antwort 1. Stadtrat Kühnel:

Nach meinen Unterlagen sind es Anliegergebühren/Anliegerbeiträge. Ich habe in einer der vorherigen Stadtverordnetenversammlung schon mal gesagt, dass wir dort nach dem Modus 43 Euro pro erstellten Quadratmeter Bürgersteig abrechnen werden.

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler:

Wie hoch war die Gesamtrechnung?

Antwort 1. Stadtrat Kühnel:

Die Gesamtkosten liegen bei 15.000 Euro und die Einnahmen per Anliegerbeiträge ebenfalls bei 15.000 Euro.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf 30.000 Euro. Die Einnahmen durch die Anlieger belaufen sich auf insgesamt 6.434,30 Euro. Hierbei handelt es sich nicht um Anliegergebühren, sondern um Ausgleichszahlungen. Für die Erhebung von Anliegergebühren hätte eine Grundhaften Sanierung der Straße durchgeführt werden müssen, was hier nicht der Fall ist.

Anfrage der Stadtverordneten M. Eich, eingereicht am 06. Juni 2022:
Sachstand der Überprüfung zur Einrichtung einer Wald-/ Natur- Kita

1. Inwiefern ist der Beschluss „Einrichtung einer Wald-/ Natur- Kita“, welcher durch die StVV am 26.10.2021 einstimmig beschlossen wurde in seinen einzelnen Punkten bearbeitet worden?
2. Wann ist damit zu rechnen, dass dieses Projekt endgültig umgesetzt wird?

Antwort des Magistrats:

Aufgrund der derzeitigen Planungsphase im Zusammenhang mit dem Kita-Neubau in der Kernstadt Wetter und der damit verbundenen personellen Ressourcenbündelung konnte der Beschluss über die Einrichtung einer Wald-/ Natur-Kita bisher nicht umfangreich abgearbeitet werden. Ebenso erfordert auch die Organisation des anstehenden Grenzegangfestes seit Monaten den zusätzlichen Einsatz städtischer Bediensteter.

Bisher wurden die bereits in der Kernstadt vorhandenen „freien“ Träger (St.-Elisabeth-Verein und „Zweckverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Kirchhain/Marburg“) bzgl. einer möglichen Trägerschaft angefragt – beide Träger haben aber derzeit kein Interesse an einer Trägerschaft.

Im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr wurde sich darauf verständigt, dass die Verwaltung in den kommenden Wochen eine Annonce schaltet um einen möglichen Träger zu finden.

Danach erfolgen die weiteren notwendigen Schritte.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Herr 1. Stadtrat Kühnel gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 10. Mai 2022 bis 13. Juni 2022 ab:

- a) Der Magistrat hat beschlossen, den Auftrag für die Beschaffung eines neuen Servers mit Zubehör im Rahmen eines Mietvertrages zu erteilen.
Die Laufzeit beträgt hierbei 60 Monate und es entstehen monatliche Kosten in Höhe von 1.616,02 EUR.
- b) Der Magistrat hat den Auftrag für den Austausch der Grubenabdeckung in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Wetter zu einer Angebotssumme in Höhe von 8.222,90 EUR vergeben.

Redebeitrag: Ditze

Anmerkung der Verwaltung:

Der Auftrag unter Punkt a) umfasst die Server-Hardware, sowie die Lizenzen für alle zum Betrieb des Servers notwendigen Softwareprogramme. Die Bereitstellung von Support- oder Wartungspersonal ist im Auftrag nicht mit enthalten.

**TOP 5 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2022
Aufsichtsbehördliche Genehmigung
Vorlage: 077/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den vorliegenden Tagesordnungspunkt zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2022, zur Kenntnis.

**TOP 6 Berichtspflicht Liquiditätsnachweise Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 082/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den vorliegenden Tagesordnungspunkt zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Liquiditätsnachweise für das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.

**TOP 7 Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO
I. Quartal 2022
Vorlage: 088/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den vorliegenden Tagesordnungspunkt zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO, I. Quartal 2022, zur Kenntnis.

**TOP 8 Umsetzung § 2b UStG
Vorlage: 096/2022**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den vorliegenden Tagesordnungspunkt zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die kommende Umsetzung des § 2b UStG bei der Stadt Wetter (Hessen), zur Kenntnis.

TOP 9 Antrag CDU-Fraktion - Errichtung eines Qualitätsmanagements

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Redebeitrag: Drothler

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu überprüfen, inwieweit die Errichtung eines Qualitätsmanagements für die Verwaltung der Stadt Wettersinnvoll ist und die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der Überprüfung zu unterrichten.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 (SPD, CDU, FDP), Nein 0, Enthaltung 5 (SPD, Grüne, Linke)

TOP 10 Verträge

Zu der heutigen Sitzung liegen keine Verträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Wetter (Hessen), den 15. Juni 2022

Harald Althaus
stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Ochs
Schriftführer